

## NG362: Anwendungsbestimmung für den Wirkstoff Terbutylazin (TBA)

- Mit Terbutylazin-haltigen Pflanzenschutzmitteln darf innerhalb eines **Dreijahreszeitraumes** (rückwirkend) auf derselben Fläche **nur eine Behandlung** mit maximal 850 g Terbutylazin pro Hektar durchgeführt werden.
- Betroffene Produkte: Calaris, Spectrum Gold, Successor T etc.
- Bei Mais in engen Fruchtfolgen werden die Empfehlungen angepasst (Spritzzfolgen und blattaktive Wirkstoffe).

### Beispiel: Maisanbau geplant in 2026

	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Fläche 1	<b>Mais + Herbizid mit TBA</b> z. B. Spectrum Gold	<b>kein TBA</b>	<b>kein TBA</b>	<b>TBA möglich</b>		
Fläche 2		<b>Mais + Herbizid mit TBA</b> z. B. Spectrum Gold	<b>kein TBA</b>	<b>kein TBA</b>	<b>TBA möglich</b>	
Fläche 3			<b>Mais + Herbizid mit TBA</b> z. B. Spectrum Gold	<b>kein TBA</b>	<b>kein TBA</b>	<b>TBA möglich</b>

Auf Fläche 1 dürfen Produkte mit dem Wirkstoff Terbutylazin (TBA) eingesetzt werden.

Engere Fruchtfolgen (Fläche 2 mit Mais und Getreide im Wechsel oder Fläche 3 mit Mais nach Mais) dürfen nicht mit TBA behandelt werden, falls der Wirkstoff in den beiden Vorjahren eingesetzt wurde.

## Spritzzfolgen für enge Mais-Fruchtfolgen mit Borstenhirse und Faden-Fingerhirse

(Vorlage im Voraufbau!)

### Terbutylazin-freie Lösung

#### Chloracetamid-freie Spritzfolge:

Hühnerhirse, Borstenhirse,  
Faden-Fingerhirse, Jährige  
Rispe, Mischverunkrautung

**Adengo \***  
**0,25 l/ha**  
(Voraufbau)

Gräser, Knöterich,  
Hühnerhirse, Borstenhirse

Hühnerhirse, Borstenhirse,  
Melde, Gänsefuß

Ackerwinde, Zaunwinde,  
Knöterich-Arten

**Elumis \* P Pack**  
**1,25 l + 20 g/ha**

oder

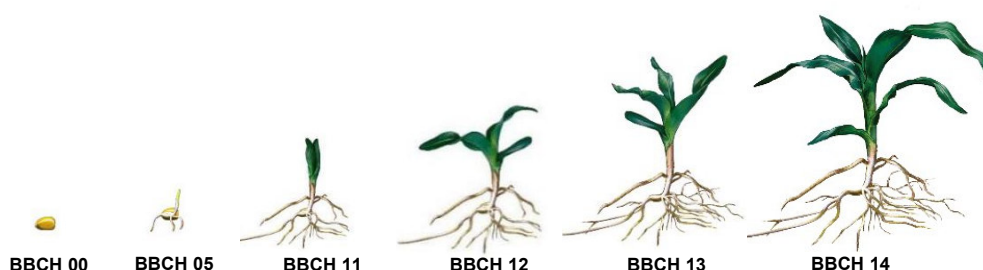
**Laudis**  
**1,5-2,0 l/ha**

oder

**Casper Adigor Pack**  
**0,3 kg + 1,0 l/ha**

(Temperaturen: am Tag > 20 – 28 °C, nachts > 12 °C)

\* Einsatzbedingungen und  
Zulassung beachten !



## Standorte mit Hirsen und breiter Mischverunkrautung

### Terbuthylazin-freie Lösung

Hühnerhirse, Borstenhirse, Faden-Fingerhirse,  
Weißer Gänsefuß, Melde, Nachtschatten  
Kamille, Knöterich-Arten

**ZZ Top**  
Itineris Kombi \* + Mero + Spectrum  
0,24-0,29 l + 1,6-2,0 l + 0,8-1,0 l/ha

Ackerfuchsschwanz, Borstenhirse, Hühnerhirse,  
Jährige Risppe, Kamille, Knöterich-Arten,  
Weißer Gänsefuß, Nachtschatten

**Spectrum + Elumis P**  
Spectrum + Elumis \* + Peak  
0,8-1,0 l + 1,2-1,5 l + 16-20 g/ha

\* Einsatzbedingungen und  
Zulassung beachten !

BBCH 00

BBCH 05

BBCH 11

BBCH 12

BBCH 13

BBCH 14

## Spritzfolgen für enge Mais-Fruchtfolgen mit Hirsearten

### Terbuthylazin-freie Lösung

Hühnerhirse, Borstenhirse,  
Nachtschatten, Melde,  
Gänsefuß, Knöterich,  
Mischverunkrautung

**Laudis**  
1,5 l/ha

**Elumis \* P Pack**  
1,25 l + 20 g/ha

**Nicosulfuronfreie Spritzfolge:**  
(keine Anwendung von  
Nicosulfuron, wenn im Vorjahr  
auf derselben Fläche eine  
Anwendung erfolgte)

**Callisto P Pack**  
0,8 l + 16 g/ha

**MaisTer power \***  
1,25 l/ha

oder

**Dragster \* + FHS**  
108 g + 0,32 l/ha

\* Einsatzbedingungen und  
Zulassung beachten !

BBCH 00

BBCH 05

BBCH 11

BBCH 12

BBCH 13

BBCH 14

## Standorte mit Gräsern und breiter Mischverunkrautung

Hühnerhirse, Borstenhirse,  
Ackerfuchsschwanz, Jährige Rispe,  
Weißer Gänsefuß, Melde, Nachtschatten,  
Kamille, Knöterich-Arten

**Spectrum + Elumis P**  
Spectrum + Elumis \* + Peak  
0,8-1,0 l + 1,2-1,5 l + 16-20 g/ha

oder

**Elumis \* + Spectrum Gold**  
1,2-1,5 l + 1,6-2,0 l/ha

\* Einsatzbedingungen und  
Zulassung beachten !

BBCH 00

BBCH 05

BBCH 11

BBCH 12

BBCH 13

BBCH 14

## Spritzfolgen in engen Mais-Fruchtfolgen mit Borstenhirse und Faden-Fingerhirse

### **Sulfonylfreie Lösung:**

Hühner-, Borsten-, Faden-  
Fingerhirse, Nachtschatten,  
Kamille, Mischverunkrautung

**Laudis + Spectrum Gold**  
1,2 l + 1,2 l/ha

**Laudis + Spectrum Gold**  
0,8 l + 0,8 l/ha

### **Nicosulfuronfreie Lösung:**

(keine Anwendung von  
Nicosulfuron, wenn im Vorjahr  
auf derselben Fläche eine  
Anwendung erfolgte)

**Laudis + Spectrum Gold**  
1,2 l + 1,2 l/ha

**MaisTer power \***  
1,0 l/ha

oder

**Dragster \* + Vivolt**  
108 g + 0,32 l/ha

\* Einsatzbedingungen und  
Zulassung beachten !

BBCH 00

BBCH 05

BBCH 11

BBCH 12

BBCH 13

BBCH 14

## Standorte mit breiter Mischverunkrautung und Kartoffeldurchwuchs (Spritzfolge!)

In Kartoffel-Fruchtfolgen hat die Beseitigung von Durchwuchskartoffeln eine große Bedeutung, um die Bodengesundheit zu erhalten sowie den Schädlings- und Krankheitsdruck zu verringern. Der Einsatz von Maleinsäurehydrazid (z.B. Fazor) zur Keimhemmung in der Kartoffel reduziert nebenbei die Anzahl der auflaufenden Durchwuchskartoffeln in der Folgefrucht.

### Nachlagen gegen Durchwuchskartoffeln

Hühnerhirse, Borstenhirse,  
Weißer Gänsefuß, Melde,  
Nachtschatten, Kamille,  
Knöterich-Arten

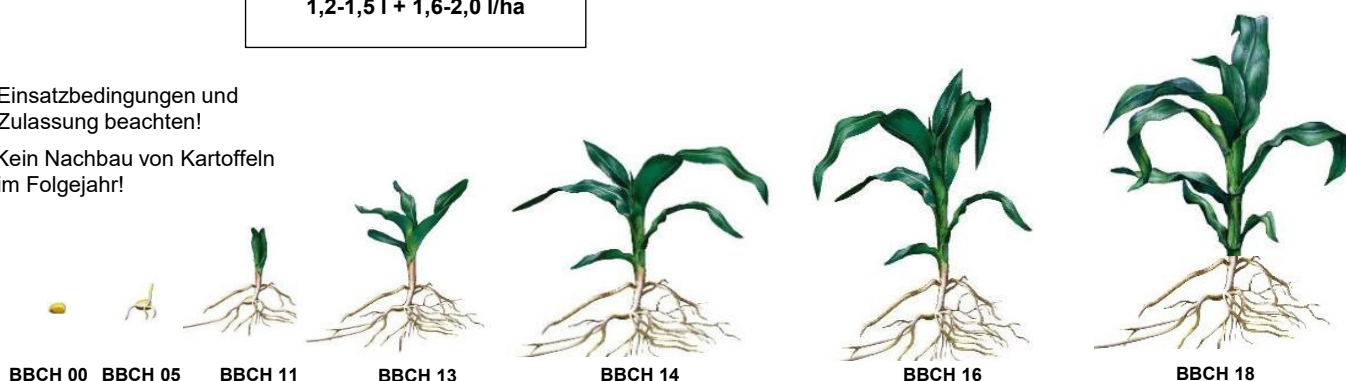
**Elumis \* + Spectrum Gold**  
1,2-1,5 l + 1,6-2,0 l/ha

**Callisto**  
1,0 l/ha

**Effigo \*\* + Karibu**  
0,35 l + 0,1 l/ha  
(bereits größere Tochterknollen ausgebildet)

\* Einsatzbedingungen und  
Zulassung beachten!

\*\* Kein Nachbau von Kartoffeln  
im Folgejahr!



## Unkrautbekämpfung im Mais

(Option des Nachbaus von Zuckerrüben im Folgejahr)

Die Fruchtfolge „Zuckerrüben nach Mais“ ist aus pflanzenbaulicher Sicht kritisch zu sehen, da sie die Ausbreitung der Rhizoctonia-Fäule fördert. Da Mais eine Wirtspflanze für diesen Pilz ist, muss auf das Häckseln der Ernterückstände, die Förderung der Strohrotte und eine sorgfältige Bodenbearbeitung mit dem Pflug besonderer Wert gelegt werden.

Darüber hinaus wird die Auswahl geeigneter Herbizide im Mais deutlich eingeschränkt. Die Triketone, mit Ausnahme von Laudis, sind als problematisch einzustufen. Nach Einsatz des Wirkstoffs Mesotrione (z.B. im Callisto) ist der Nachbau von Zuckerrüben nicht möglich! Nach Einsatz von Bodenherbiziden mit dem Wirkstoff Terbutylazin (z.B. im Successor T) muss eine mindestens 25 cm tiefe Pflugfurche erfolgen.

Sulfonylharnstoffe wie Milagro forte können bei den Rüben zu Wuchshemmungen führen, daher ist dieser Einsatz ebenfalls kritisch zu sehen. In Kombination mit dem Peak ist der Nachbau von Rüben nicht möglich. Nach Laudis-Einsatz dürfen Zuckerrüben angebaut werden.

## Einstufung der Maisherbizide

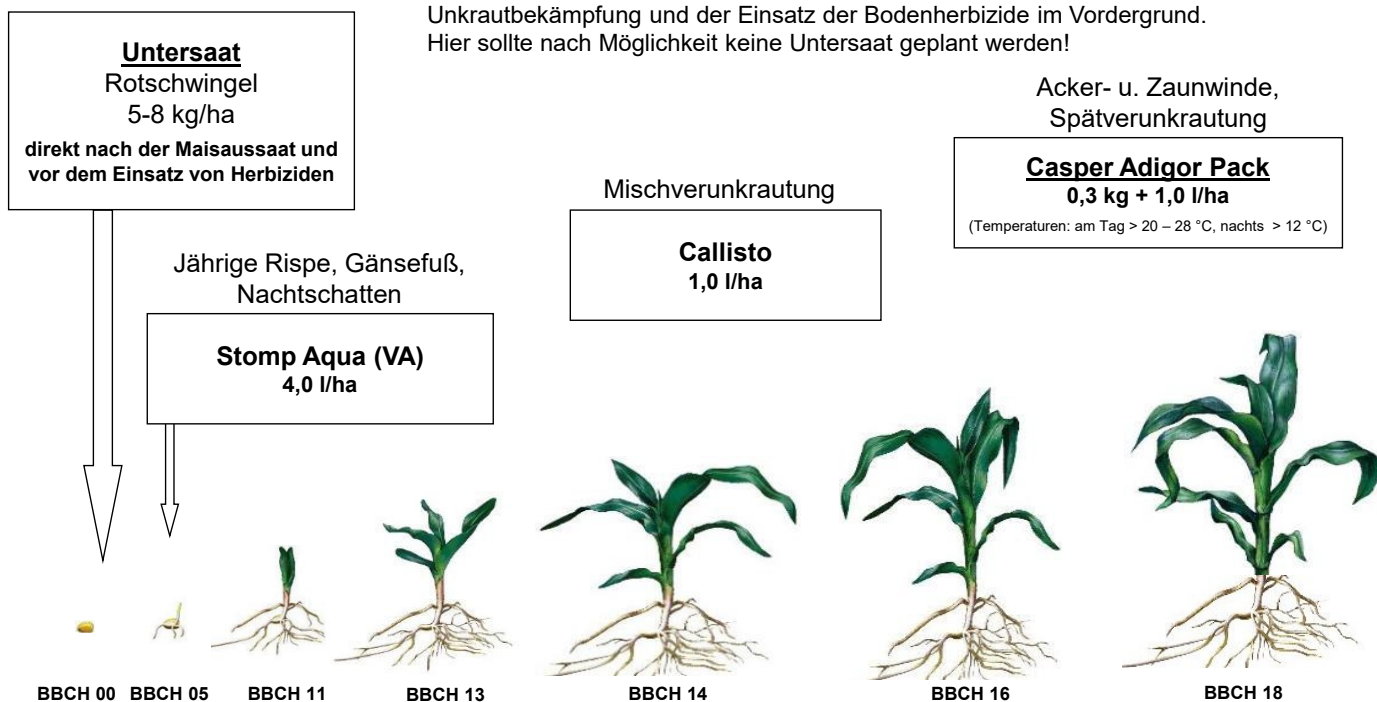
(Nachbaumöglichkeit von Zuckerrüben)

<b>Schäden möglich, kein Nachbau</b>	<b>Mesotrione:</b> z.B. Botiga, Cabadex, Calaris, Callisto, Elumis, PHYTAVIS Logano 100 SC etc. <b>Prosulfuron:</b> Casper, Peak, Spandis
<b>Nachbau nach 25 cm Pflugfurche</b>	<b>Thiencarbazone:</b> z.B. Adengo, Itineris Kombi, MaisTer power; <b>Isoxaflutole:</b> z.B. Merlin Duo, Merlin Flexx <b>Nicosulfuron:</b> z.B. Ikanos, Milagro forte etc.; <b>Terbutylazin:</b> z.B. Calaris, Spectrum Gold, Successor T etc.)
<b>Nachbau ohne Einschränkung</b>	Dragster, Effigo, Laudis, Spectrum, Spectrum Plus, Stomp Aqua

## Unkrautbekämpfung im Mais (Möglichkeit zur Grasuntersaat mit Rotschwingel)

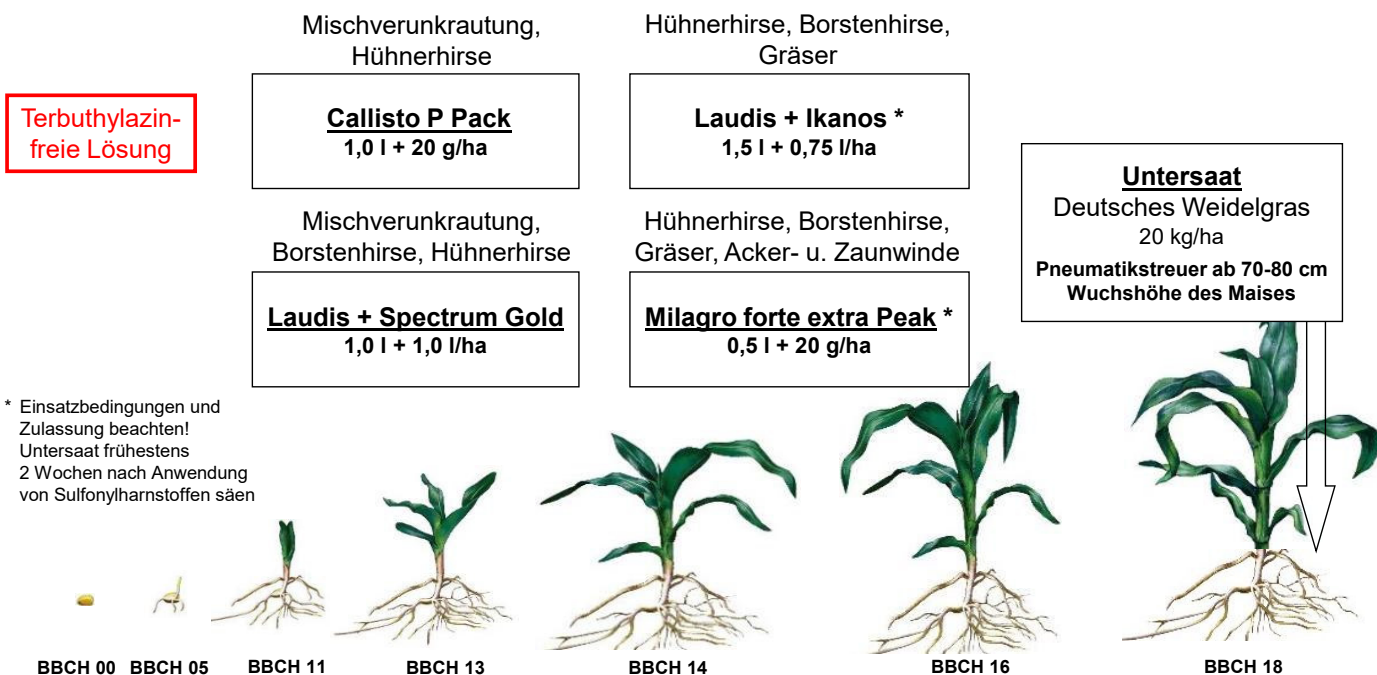
Eine Spritzfolge ist notwendig, da die möglichen Produkte überwiegend blattaktiv und somit ohne Dauerwirkung sind. Bodenherbizide (Ausnahme Stomp Aqua) mit Wirkung auf Hirsearten schädigen bzw. verhindern das Auflaufen der Untersaat. **Gräser- und Hirsebekämpfung in Kombination mit einer Rotschwingel-Untersaat ist nahezu unmöglich!**

Auf Problemstandorten mit Storchschnabel und allen Hirsearten steht die Unkrautbekämpfung und der Einsatz der Bodenherbizide im Vordergrund. Hier sollte nach Möglichkeit keine Untersaat geplant werden!



## Unkrautbekämpfung im Mais (Möglichkeit zur Grasuntersaat mit Weidelgras)

Eine Spritzfolge ist notwendig, da die möglichen Produkte überwiegend blattaktiv und somit ohne Dauerwirkung sind. Der Wirkstoff Terbuthylazin hat eine Gräser-Nebenwirkung und muss frühzeitig und reduziert (max. 350 g/ha) eingesetzt werden (TBA-Auflage beachten). Bodenherbizide mit Wirkung auf Hirsearten schädigen bzw. verhindern das Auflaufen der Untersaat. **Auf Problemstandorten mit Storchschnabel und allen Hirsearten steht die Unkrautbekämpfung und der Einsatz der Bodenherbizide im Vordergrund. Hier sollte nach Möglichkeit keine Untersaat geplant werden!**



\* Einsatzbedingungen und Zulassung beachten!  
Untersaat frühestens 2 Wochen nach Anwendung von Sulfonylharnstoffen säen



## Nachbehandlung von Problemunkräutern im Mais

Ambrosia, Gänsefuß, Hühnerhirse, Melde,  
Kamille, Knötericharten, Nachtschatten

<b>Laudis</b>	<b>2,0 l/ha</b>
---------------	-----------------

Kartoffeldurchwuchs, Kreuzkraut, (Stechapfel)

<b>Callisto</b>	<b>1,0 l/ha</b>
-----------------	-----------------

Kartoffeldurchwuchs (Wirkung auf Tochterknollen),  
Distel-Arten, Stechapfel, Nachtschatten,  
Topinambur (Teilwirkung)

<b>Effigo + Callisto</b>	<b>0,35 l + 1,0 l/ha</b>
--------------------------	--------------------------

Kamille, Knöterich-Arten, Ampfer, Gräser

<b><u>Milagro forte extra Peak *</u></b>	<b>0,5 l + 20 g/ha</b>
--	------------------------

Ackerschachtelhalm, Kartoffeldurchwuchs,  
Beifuß, Topinambur (Teilwirkung), Gräser,  
Storachschnabel (wichtig: ohne frühe Vorlage von  
min. 400 g/ha TBA oder min. 500 g/ha Dimethenamid-P unsicher)

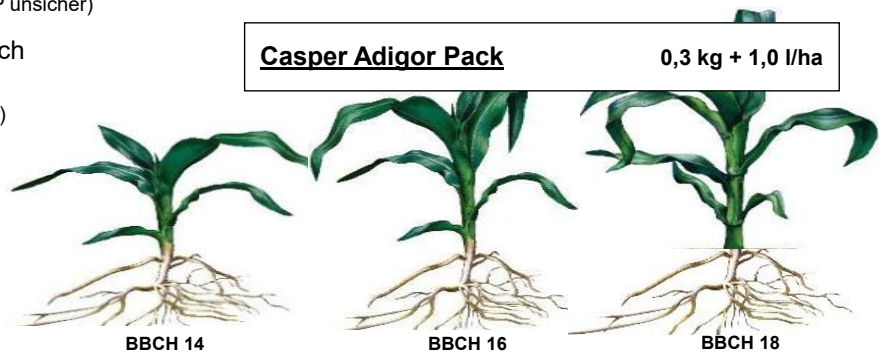
<b>MaisTer power * 1,25-1,5 l/ha</b>
--------------------------------------

Acker- und Zaunwinde, Landwasserknöterich

(beste Wirkung u. Verträglichkeit: nachts > 12 °C  
am Tag > 20-28 °C)

<b><u>Casper Adigor Pack</u></b>	<b>0,3 kg + 1,0 l/ha</b>
----------------------------------	--------------------------

\* Einsatzbedingungen und  
Zulassung beachten!



## Nachbehandlung von Ungräsern im Mais

Erdmandelgras  
(die besten Wirkungsgrade nach Vorlage von Adengo)

<b>MaisTer power * 1,5 l/ha</b>
---------------------------------

Große Hühnerhirse (> 4 Blattstadium)  
(Lösung bei kritischen Anwendungsbedingungen für  
Sulfonylharnstoffe)

<b>Laudis</b>	<b>2,0 l/ha</b>
---------------	-----------------

Hühnerhirschen im 2-3 Blattstadium

<b>Callisto</b>	<b>1,0 l/ha</b>
-----------------	-----------------

Große Hühner- u. Borstenhirschen, Trespe,  
Flughäfer, Jährige Rispe, Ausfallgetreide,  
Ackerfuchsschwanz, Weidelgräser (sensitiv),  
(Quecke)

<b><u>Dragster * + Vivolt</u></b>	<b>135 g + 0,4 l/ha</b>
-----------------------------------	-------------------------

oder

<b>Ikanos *</b>	<b>1,0 l/ha</b>
-----------------	-----------------

\* Einsatzbedingungen und  
Zulassung beachten !

